



Abend-

Zeitung.

185.

Freitag, am 3. August 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Das Gelübde.

[Fortsetzung.]

2.

Das Thier, so gemordet, lebt ruhig fortan
Und es schlägt ihm die Neu' keine Wunde —
Der Mensch nur gedenkt, was er Schlimmes gethan
Und beklagt es in bitterer Stunde.

Lady Lamb.

Ein niederes Gemäuer, halb versteckt in den dichten Laubgewinden, bot sich den Blicken der Reisenden dar, einige verwitterte moosbegrünte Stufen führten hinan zum Gnadenbilde. Als Lasar nahend hinblickte, hielt er mit einem plötzlichen Ruck sein Pferd an. Auf die Steine hingeworfen kniete ein alter Mann im andächtigen Gebete, seine Stirn war an den Boden gedrückt, schneeweiße Locken umwogten seinen Nacken. Er bemerkte das Nahen der Fremden nicht, das Stampfen des ungeduldigen Rosses unter Lasar ging spurlos an seinem Ohre vorüber, er schien todt zu seyn. Der Serbe mochte wohl auch so denken, denn er trieb das scheuende Pferd näher heran und wollte augenscheinlich den Greis aufstören. Da fühlte er seinen Arm von Urosch gehalten, und wie er sich umwandte, staunte er über die gewaltige Bewegung, welche aus dem ganzen Wesen des Sohnes sprach. Um Gott, mein Vater! — flüsterte dieser mit eilenden Worten — störe ihn nicht, laß uns vorüber reiten!

So leise aber der junge Mann gesprochen, schien es doch, als habe seine Stimme dem Betenden lauter

geschallt als der Hufschlag. Er wandte sein Haupt emporgerichtet zurück und stand langsam auf. Langes Leiden mochte die hohe Gestalt gebeugt haben, auf dem kummervollen Antlitz lagen tiefe Furchen, matt und trübe blickten die großen, blauen Augen. Die dunkle Kleidung des alten Mannes ermangelte alles Schmuckes, ein schwarzes Varet ohne Federn lag zu seinen Füßen. Urosch neigte sich tief vor dem Greise, dieser erwiderte den Gruß stumm, warf einen schnellen Blick auf den fremdartigen Begleiter des Jünglings und schlich mit leisen, unhörbaren Schritten in das Dickicht, wo seine düstere Gestalt sogleich verschwand.

Lasar, für dessen wilden, lebensmuthigen Sinn die ganze Erscheinung etwas Widriges und Unheimliches hatte, stachelte sein bäumendes Ross zum mächtigen Satz und rief, während er mit seinem Sohne die Strafe verfolgte: Soll mir Gott! das war ja wie ein wandelnder Leichnam. Sprich, Urosch, Du kennst den alten Mann — was ist es mit ihm?

Es war der Vater meiner Adelheid, — sagte der Jüngling mit tonloser Stimme.

Schäme Dich, junger Mensch! — zürnte der Vater — Wo der Muth fehlt, da ist auch keine rechte Kraft, also das Haupt empor! Ich will mit dem alten Frömmeler reden, wie der Marko, als er beim Leka warb. Kannst Du nicht sagen, ob er aus besonderem Grunde die Tochter dem Kloster gelobt hat?